

VG Bürgermeister Kandidat Stefan Kneib zu Gast in Essenheim

Beim diesjährigen Nikolausmarkt rund um das Essenheimer Rathaus, konnte die Essenheimer CDU den VG Bürgermeister-Kandidat Stefan Kneib zu einem Rundgang begrüßen. Anschließend stellte er sich unseren Fragen:

El: Herr Kneib, als Zornheimer Winzer und Vater von 3 Kindern haben Sie heute den Essenheimer Nikolausmarkt besucht und neben vielen Gesprächen den Glühwein getestet und ihr Glück bei der KiTa-Tombola versucht: was ist Ihr erstes Fazit?

S. Kneib: Als Winzer habe ich natürlich bemerkt, dass die Essenheimer aus Ihren Weinlagen auch einen sehr guten Glühwein produzieren können und meine Kinder waren mit den Essenheimer „Jedes Los gewinnt“-Preisen sehr zufrieden.

El: Als Kandidat für das VG Bürgermeisteramt haben Sie in diesen Tagen sicher schon einige Märkte besucht: Wie sehen Sie Essenheim da im Vergleich?

S.Kneib: Mich haben sowohl das Ambiente am Dalles zwischen Rathaus und Kunstforum wie auch die Angebote der Essenheimer Vereine, Winzer und „Kunsthandwerker“ sehr gefallen. Auch die Gespräche bei winterlichen Temperaturen mit den Besuchern waren informativ und hatten nicht nur weihnachtlichen Inhalt!



El: Was meinen Sie da konkret?

S. Kneib: Natürlich wurde ich gefragt nach meiner Meinung zum Thema Sozialbauwohnungen und

nach unseren Erfahrungen mit der Neugestaltung des Dorfmittelpunktes in Zornheim. Hier war ich schon überrascht, dass unterhalb des Rathauses noch immer Parkplätze die freie Fläche beherrschen, nachdem ich bereits in 2015 von den Essenheimer Plänen gelesen hatte. Hier kann ich die steigende Ungeduld der Essenheimer schon verstehen.

El: Wie würden Sie die Essenheimer bei der Bewältigung dieser Aufgabe als VG Bürgermeister unterstützen wollen?

S.Kneib: Da es hier offenbar zu einem Stillstand gekommen ist, ist es an der Zeit, gemeinsam mit der VG und den Bürgern eine umsetzbare Lösung mit der Expertise aus VG und Kreis zu finden. Hier würde ich gerne meine



Erfahrung als Fraktionssprecher der Zornheimer CDU in die Diskussion mit einbringen. Es muss doch machbar sein, den Nikolausmarkt künftig auch auf einen gemütlich „Dalles-Platz“ auszudehnen.

El: Schauen wir in Richtung 4.März 2018 : Was würden Sie als VG Bürgermeister anders machen?

S.Kneib: Als Manager in der Industrie habe ich es gelernt, dass die Nähe zu den Teammitgliedern sehr wichtig ist. Und hier sehen ich die örtlichen Gemeindevertretungen als Bestandteil des

VG-Teams. Also möchte ich durch erhöhte Präsenz u.a. bei den Gemeinderatssitzungen die aktuellen Fragestellungen direkt aufnehmen und die Qualität der Serviceleistungen der Verbandsgemeinde für die Ortsgemeinden deutlich erhöhen.

El: Sie kennen ja die Beschwerden gerade aus Essenheim bezüglich der Höhe der VG-Umlagen.

S.Kneib: Ja, das betrifft aber alle Gemeinden. Aber auch hier möchte ich meine Erfahrungen aus der Industrie einbringen. Versprechen kann und will ich heute aber nichts.



El: Nun haben bei den letzten Wahlen sowohl Frau Schäfer wie auch Frau Groden-Kranich in Essenheim sehr gut abgeschnitten. Macht Sie das für den Wahlgang am 4.März zuversichtlich?

S.Kneib: Das Vertrauen der Essenheimer in die Direktkandidaten der CDU in den vergangenen beiden Wahlen freut mich sehr und macht mir Mut. Aber auch die Resonanz in der Bevölkerung bei den bisherigen Veranstaltungen die ich besucht habe stimmt mich zuversichtlich. Viele wünschen sich eine Änderung an der Verwaltungsspitze der Verbandsgemeinde. Mit der Unterstützung, die ich aktuell erfahre, wird dies gelingen.

El: Herr Kneib, wir danken Ihnen für Ihren Besuch und das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Adventszeit und viel Erfolg für 2018

Fotos: M. Kneib, A. Herms